



Lage-Heiden(wi). Glück gehört dazu. Oder ein Schutzengel. Wegen des Sturms „Friederike“ musste am vergangenen Donnerstag, 18. Januar 2018, das geplante Konzert der „Frontm3n“ in Köln ausfallen. Davon war einen Tag später in Heiden nichts mehr zu spüren. In der ausverkauften Kirche zelebrierten die „Frontm3n“ (man kann es auch aussprechen: Frontmen Three) zugunsten des Projekts „Noten helfen“ einen phantastischen Auftritt mit vielen bekannten Hits. Aufatmen bei den Konzert-Organisatoren Ute und Gerd Bicker sowie Simone Hohmann und Markus Kahle, als sie erfuhren, dass der Auftritt in Heiden stattfinden würde, nachdem die Nachricht von der Köln-Absage tags zuvor ihnen ein eingehörigen Schreck eingejagt hatte.

Glück war es natürlich nicht, dass der Auftritt von Peter Howarth (von „The Hollies“) Pete Lincoln (von „The Sweet“) und Mick Wilson (von „10cc“) bei den gut 420 Zuhörern in bester Erinnerung bleiben wird. Die drei Sänger der drei Top-Bands der 1960er und 1970er Jahre nahmen die Konzertbesucher mit auf eine Reise zu den Hits der drei Bands. Das kam bestens an und bei vielen Songs stimmte das Publikum begeistert mit ein, z.B. bei I'm Not In Love (10cc), Ballroom Blitz (The Sweet) oder Long Cool Woman (The Hollies). Die Konzertbesucher mussten nicht lange gebeten werden, die Refrains mitzusingen.

Peter Howarth, Pete Lincoln und Mick Wilson zählen nicht zu den Gründungsmitgliedern der Bands, deren „Frontmen“ sie heute sind. Als Trio, das das Rock-Erbe ihrer berühmten Bands weiterträgt, sind sie keine Cover-Band der Hollies, der Sweet oder von 10cc. Mit ihren akustischen

Drei Männer, drei Gitarren - große Begeisterung

Noten helfen: Frontm3n zelebrieren Rock-Erbe berühmter Bands in der ausverkauften Kirche

Gitarren, allerdings elektrisch verstärkt, schaffen sie einen neuen Zugang zu den Hits der 60er und 70er Jahre - auch zu denen von Roy Orbison, Cliff Richard, Ruth Brown und Sailor. Sailor ist in diesem Zusammenhang eine kleine Überraschung, aber Pete Lincoln war vor seiner Zeit als Sweet-Frontman zehn Jahre lang Leadsänger von Sailor - bekannt durch Hits wie Girls, Girls, Girls und Glass of Champagne.

Frontm3n verdanken ihren Ursprung sehr wahrscheinlich Cliff Richard, der britischen Pop-Legende. Howarth, Wilson und Lincoln berichteten in Heiden, dass sie 1994 Mitglieder der Band von Cliff Richard waren und sich dort kennenlernennten. Ihr Kontakt sollte nicht mehr abreißen bis zu ihrem ersten Auftritt als Frontm3n im Januar 2016 - eine weitere Etappe in ihrer langen musikalischen Laufbahn.

The Hollies

Peter Howarth, 57 Jahre alt, hat in seiner bisherigen musikalischen Karriere viele unterschiedliche Genres bedient. Er spielte in Mu-

sicals mit, tourte über zwei Jahrzehnte mit Cliff Richard und nahm einige Alben gemeinsam mit ihm auf. Seit 2004 ist er bei den Hollies. Auch als Solo-Künstler ist er aktiv. Unter seinem Namen hat er eine „Unplugged“-CD veröffentlicht. Die Hollies gründeten sich 1962. Ihr Name ist eine Verbeugung vor Buddy Holly. Bis Mitte der 1970er Jahre hatten die Hollies - mit häufig wechselnden Besetzungen - immer wieder Hitparadenerfolge erzielt. Ihr größter internationaler Hit war The Air That I Breathe (1974). Damals sang der langjährige Leadsänger Allan Clarke. 1999 verließ dieser die Band und Carl Wayne ersetzte ihn. Als dieser 2004 verstarb, übernahm Peter Howarth den Gesang. Und so tourten sie nach wie vor durch die Welt. Hollies-Songs in Heiden waren u.a.: Bus Stop, The Air That I Breathe und He Ain't Heavy, He's My Brother.

The Sweet

Pete Lincoln, 61 Jahre, kann auf eine vielseitige Karriere zurückblicken, u.a. an der Seite von Cliff Richard und Tina Turner. Nach

seiner Zeit bei Sailor ist er seit 2006 Sänger bei The Sweet. The Sweet, gegründet 1968, feierten Mitte der 1970er Jahre ihre größten Erfolge. Mit The Ballroom Blitz oder Teenage Rampage wurde die Band weltbekannt und hielt sich auch in Deutschland mehrere Monate auf Platz 1 der Charts. Pete Lincoln hat neben seinen Touren mit Frontm3n und The Sweet auch zwei Solo-Alben als Singer-Songwriter veröffentlicht. In Heiden waren u.a. zu hören: Love Is Like Oxygen, CoCo / Poppa Joe und Fox on the Run.

10cc

Der Sänger und Gitarrist Mick Wilson, 55 Jahre, ist der Jüngste der „Frontmänner“. Wie Pete Lincoln und Peter Howarth kann er auf eine beeindruckende Karriere zurückblicken. Mit sieben bekam er seine erste Gitarre und fing an, das Spielen und die Musik zu lieben. Er begleitete Musiker wie Lionel Ritchie, Alice Cooper, Kylie Minogue, Cliff Richard, Cher und viele mehr. Seit 1999 ist er für die Percussion und den Gesang

bei 10cc zuständig. Ende Dezember 2017 bestätigte Mick Wilson, dass er sich von 10cc getrennt habe und sich auf die Frontm3n fokussiere. 10cc hatten in den 1970er Jahren die erfolgreichste Zeit. Hits wie I'm Not in Love (1975) und Dreadlock Holiday (1978) sind bis heute unvergessen. Graham Gouldman und Eric Stewart, Gründungsmitglieder von 10cc, sind der Band bis zur Trennung 1983 immer treu geblieben, während der Rest der Musiker wechselte. Songs in Heidenwaren z.B.: The Things We Do For Love, Rubber Bullets und Dreadlock Holiday.

Sir Cliff Richard

Auf dem Frontm3n-Konzert wurden auch Songs von Cliff Richard gespielt. Schließlich haben sich die drei Musiker über ihn kennengelernt. Seine ersten Erfolge feierte Richard in den 1960er Jahren mit der Band The Shadows. Er war der erste Popstar überhaupt, der von der Queen zum Ritter geschlagen wurde (1995). Seitdem heißt er offiziell Sir Cliff Richard. Und an diese Ehrung erinnerten

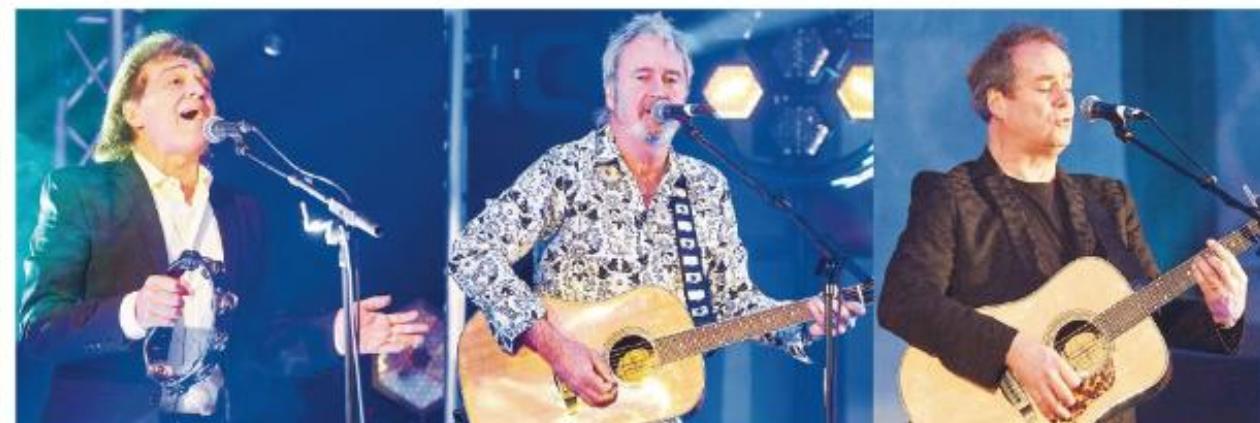
die Frontm3n in Heiden nur allzu gerne und oft. Und bei jeder Erinnerung an Sir Cliff Richard wurde - natürlich nicht ganz ernst gemeint - brav salutiert.

Gut 3.500 Euro helfen

Das Konzert in Heiden fand statt im Rahmen der Reihe „Noten helfen“, um die örtliche Jugendarbeit der ev.-ref. Kirchengemeinde Heiden zu unterstützen. Dass Noten wirklich helfen können, wurde dann auch deutlich beider mittlerweile 12. „Noten helfen“-Konzertaufführung. Schon Wochen vor Konzertbeginn waren alle 420 Karten restlos vergriffen. Ein toller Erfolg für das eingangs erwähnte Organisatoren-Team Ute und Gerd Bicker sowie Simone Hohmann und Markus Kahle, das mit seinem jetzigen Engagement nach Abzug aller Kosten gut 3.500 Euro für die Jugendarbeit lukrierte. „Ihnen gebührt ein gehöriger Dank für ihr ehrenamtliches Engagement“, erklärte Diakonin und Heidens Jugendheimleiterin Ute Schmutzler-Frohwittler begeistert.

Glück. Oder ein Schutzengel

Gerd Bicker hatte die Frontm3n vor exakt einem Jahr „entdeckt“ im ARD-Morgenmagazin (Moderatorin Anna Planken). Bicker nahm Kontakt auf zum Agenten der Gruppe, um ihn zu einem Auftritt in Heiden zu bewegen. Das Management erklärte Gerd Bicker, dass er im Nachgang des Morgenmagazin-Beitags der 81. Anrufer sei, der einen Auftrittswunsch anmeldet. So groß der Wunsch auch sei, so klein sei die Wahrscheinlichkeit, ihn erfüllen zu können. Gerd Bicker ließ jedoch nicht locker, schilderte das „Noten helfen“-Projekt und erhielt schließlich die Auftrittszusage. Glück gehört dazu. Oder ein Schutzengel.



Die Frontm3n (von links): Peter Howarth (The Hollies), Pete Lincoln (The Sweet) und Mick Wilson (10cc).